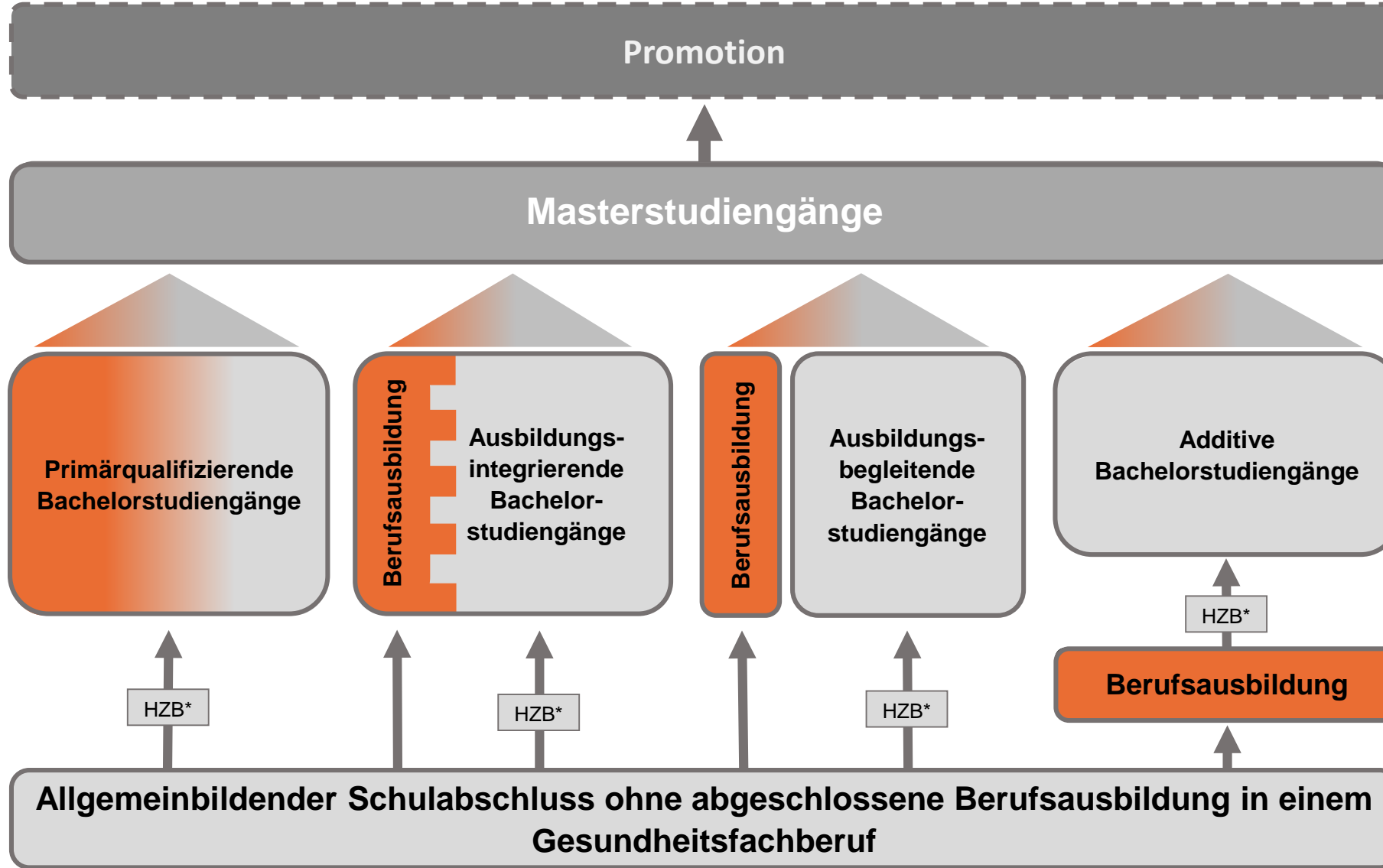


Modell zur Einordnung hochschulischer Qualifikationswege und -ziele der Gesundheitsfachberufe



- überwiegend patientenorientiert
- wissenschaftlich
- pädagogisch
- organisatorisch/leitend

Qualifikationswege

Qualifikationsziele

*Hochschulzugangsberechtigung

Studienformate

primärqualifizierend

Berufsqualifizierung durch erfolgreiches Absolvieren eines Hochschulstudiums; das Studium findet an Hochschulen verbunden mit Praxisphasen an kooperierenden Praxiseinrichtungen statt; es besteht eine enge inhaltliche und strukturelle Verzahnung zwischen Hochschule und Praxispartnern; die Verantwortung für die theoretische und praktische Ausbildung liegt bei der Hochschule.

Abschluss: akademischer Grad Bachelor und Berechtigung zum Führen einer Berufsbezeichnung; durch enge Verzahnung jedoch als ein Abschluss zu werten

ausbildungsintegrierend

Berufsqualifizierung durch Integration von schulischen und hochschulischen Ausbildungsanteilen; drei Lernorte (Hochschule, berufliche Schule, Praxispartner) mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten; die Curricula sind inhaltlich und strukturell aufeinander abgestimmt.

Abschluss: akademischer Grad und Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung (zwei Abschlüsse)

ausbildungsbegleitend

Berufsqualifizierung durch berufliche Ausbildung mit parallelem Hochschulstudium (zumeist um ein Jahr versetzt); keine inhaltliche und strukturelle Abstimmung der theoretischen Ausbildung/ Studium; formale Kooperation der Hochschule und beruflicher Schule; Verantwortung und Begleitung der praktischen Ausbildung erfolgt i. R. durch die berufliche Schule.

Abschluss: akademischer Grad und unabhängig hiervon Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung

additiv

Hochschulische Erstausbildung, die auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf aufbaut. Praktische Tätigkeit neben dem Studium kann gefordert, möglich oder auch ausgeschlossen sein.

Abschluss: akademischer Grad